

# **Worüber ich mich heute aufrege... LF für den Frustabbau**

## **Beitrag von „Wolfgang Autenrieth“ vom 2. August 2024 00:05**

Alle regen sich auf. Über die Ampel. Und über DIE Ampel. Über den Kollegen. Dass es regnet. Oder nicht. Lasst es raus!

Ich rege mich heute auf...

... das einige Gurken im Gewächshaus Schimmel angesetzt haben

... das die Privatschule Salem sich im TV als Modell für das Schulsystem darstellen kann - mit lächerlichen 50.800 € Schulgeld pro Jahr (ARD-Monitor, heute 21 Uhr.

<https://www.ardmediathek.de/video/monitor/...DVmMjEzZDI0NDI>

... Kohl 1997 die Vermögenssteuer abgeschafft hat und deshalb kein Haushalt zustande kommt

---

## **Beitrag von „chemikus08“ vom 2. August 2024 12:34**

So so, zur Entlastung des schlechten Gewissens vergibt Salem also für jeden Jahrgang die ein oder andere "Sozialkarte". Und das durchaus auch in Fällen, die im staatlichen Schulsystem möglicherweise zu den Systemsprengern gezählt hätten. Damit hat man dann auch noch den Nachweis, wie Gut doch gefördert wird. Bei über 50000 Euro im Jahr sollte dies auch gelingen. Ein eigener Laborbereich das hätte mir auch gefallen. Damit bleibt Salem jedoch das Paradebeispiel dafür wie ungleich die Karten schon in jungen Jahren in unserer Gesellschaft verteilt sind. Du regst Dich zu Recht auf.

---

## **Beitrag von „Bolzbold“ vom 2. August 2024 13:09**

Was die Elite hier in Deutschland betrifft, so gibt es ja einige Bücher darüber. Man bleibt unter sich und schottet sich nach unten hin ab - so wie auch schon vor 100 Jahren und davor.

Interessanterweise kenne ich den neuen Gesamtleiter von Salem noch aus ganz alten Zeiten, wo wir gemeinsam pädagogisch tätig waren. Dass er gut war, konnte man damals schon

erkennen. Dass er eine solche Karriere hingelegt hat (er ist noch keine 50), nötigt mir doch etwas Respekt ab - unabhängig davon, wie erstrebenswert es einem/einer erscheinen mag, solche Posten eines Tages einzunehmen.

---

### **Beitrag von „Antimon“ vom 2. August 2024 13:26**

#### Zitat von chemikus08

Ein eigener Laborbereich das hätte mir auch gefallen

Den hat bei uns jede staatliche Schule. Sogar wir haben zwei Laborräume und wir haben mutmasslich das verrotteteste Schulhaus im ganzen Land 😊

> 50k im Jahr sind schon frech. Ich habe grad mal geschaut, die International School Basel will 32k im Jahr.

---

### **Beitrag von „chemikus08“ vom 2. August 2024 13:27**

Wie der Zufall so will, auf WDR 5 wird gerade der Reporter zu diesem Bericht interviewt.

---

### **Beitrag von „Wolfgang Autenrieth“ vom 2. August 2024 18:53**

#### Zitat von Antimon

Den hat bei uns jede staatliche Schule. Sogar wir haben zwei Laborräume und wir haben mutmasslich das verrotteteste Schulhaus im ganzen Land 😊

Ich denke nicht, dass du die Ausstattung deines Laborbereiches mit dem in Salem auch nur annähernd vergleichen kannst. So viel Geld steht Basel nicht zur Verfügung. In Salem drücken auch Sprösslinge der Besitzer von chemischen und pharmazeutischen Industrieunternehmen die Schulbänke 😊

---

## Beitrag von „Antimon“ vom 2. August 2024 20:42

Woher willst du das wissen? Unsere Ausstattung stammt zu grossen Teilen aus aufgelösten Laboren der Sandoz. Wir haben in der Chemie ein GC-MS und ein FTIR, die Bio hat selbstverständlich ne PCR-Maschine. Unter anderem. Ich wage zu bezweifeln, dass Salem da mithalten kann. Ich kenne staatliche Schulen, die mit HPLC ausgestattet sind.

Es ist nur nicht hübsch bei uns, mir fällt von allem, was im Kontext Schule sinnvoll ist, aber nichts ein, was wir nicht könnten. NMR-Maschinen werden unterdessen auch schon fast erschwinglich, ich bin mir fast sicher, dass ich den Tag noch erlebe, an dem wir eine kaufen. Ich habe 15k CHF Jahresbudget für die Maturabteilung und weitere 5k CHF Jahresbudget für die FMS. Und du so?

In Basel haben die Kinder von [Ex](#)-Roche-CEO Severin Schwan am staatlichen Gymnasium Bäumlihof die Matura gemacht. Die Tochter von Bundesrat Beat Jahns schliesst nächstes Jahr am staatlichen Gymnasium am Münsterplatz ab. Unsere Prominenz schickt den Nachwuchs nicht an Privatschulen, die wissen ja selbst, wo die Unterrichtsqualität besser ist.

Edit: Oh pfui, Jörg Duschmalé hat am FG die Matura gemacht. Aber das ist nicht annähernd die Preiskategorie Salem und sie zahlen schlechter als jedes staatliche Gymnasium (ich habe ab August einen Kollegen, der bis anhin am FG unterrichtet hat). Studiert hat er in Basel an der Uni, das Doktorat hat er an der ETH gemacht. So ganz normal wie jeder beliebige schweizer Maturand.

---

## Beitrag von „chemikus08“ vom 2. August 2024 20:56

Labortechnisch ein Traum.

---

## Beitrag von „Antimon“ vom 2. August 2024 21:18

Eben. Was das betrifft bin ich absolut zufrieden. Mit Stabpipetten z. B. können wir fechten. Da bin ich fast schon froh, wenn mal eine kaputt geht, wir haben keinen Platz für den ganzen Kram. Das Schulhaus ist halt räudig. Aber ich erlebe noch den Neubau, der Baustellenlärm ist ja schon da 😊

---

## Beitrag von „Wolfgang Autenrieth“ vom 3. August 2024 15:07

Back on topic.

Appele hat die Ergebnisse des 2.Quartals bekannt gegeben. Der Umsatz stieg in diesem Quartal auf 85,8 Milliarden Dollar - mit einem Gewinn von 21,4 Milliarden Dollar.

Einen Teil davon haben auch unsere Schulen und Schulträger beigesteuert, indem sie auf die Überlegenheit von iPads setzen - und Eltern und Schüler in Zugzwang gesetzt haben, sich ebenfalls diese Geräte anzuschaffen - die man nach ca. 5 Jahren (oft bereits früher - weil falsch eingekauft wieder aussondern darf.

Da wird überall gespart - aber hier wirft man in die (bereits) Vollen.

BTW: Meine Tochter hat meiner Frau ein iPad geschenkt. Was sie online erledigen will, macht sie jedoch lieber mit dem (Android-) Handy.

Ich könnte das iPad auch nutzen - verwende jedoch lieber mein betagtes Lenovo-Thinkpad mit Touchscreen und Linux-Oberfläche - weil ich da mehr Flexibilität und Möglichkeiten als mit dem Äpfelchen habe.

Ja. Als Schwabe rege ich mich auf, dass meine Steuern verpulvert und diesem Konzern in den Rachen geschoben werden.

---

Aufreger 2:

Direkt darüber die Meldung: "Amazon verdoppelt seinen Jahresgewinn."

Ein paar Seiten weiter: "Traditionsbuchhandlung schließt"

---

## Beitrag von „fossi74“ vom 3. August 2024 16:38

Man darf sich in Fällen wie dem von Salem nicht von der elitären Fassade täuschen lassen. Diese "Eliteschulen" leben zum großen Teil von Schülern, die die Jugendämter dort unterbringen (ein Wohngruppenplatz kostet deutlich über 50k im Jahr).

Die traditionsreiche Odenwaldschule ist am Ende nicht pleite gegangen, weil die Reichen dort nach dem Missbrauchsskandal um Gerold Becker ihre Kinder nicht mehr hinschicken wollten, sondern weil das die Jugendämter nicht mehr konnten.

---

### **Beitrag von „Wolfgang Autenrieth“ vom 3. August 2024 18:12**

#### Zitat von fossi74

Man darf sich in Fällen wie dem von Salem nicht von der elitären Fassade täuschen lassen. Diese "Eliteschulen" leben zum großen Teil von Schülern, die die Jugendämter dort unterbringen (

Ich denke nicht, dass Salem zu dieser Kategorie zählt. Dort war auch Kronprinz Phillip von England als Schüler untergebracht, ebenso Sophia von Griechenland, Königin von Spanien usw. Heute sind es vorwiegend Kinder des Großkapitals.

[https://de.wikipedia.org/wiki/Schule\\_Schloss\\_Salem#Ehemalige\\_Schüler\\_\(Auswahl\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Schule_Schloss_Salem#Ehemalige_Schüler_(Auswahl))

---

### **Beitrag von „fossi74“ vom 3. August 2024 18:19**

Du vergisst die grundgesetzliche Vorgabe, dass an Privatschulen keine Sonderung der Schüler nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten stattfinden darf.

---

### **Beitrag von „Maylin85“ vom 3. August 2024 18:28**

Wenn der Output dieser Schulen stimmt und tatsächlich eine qualitativ überdurchschnittliche Schulausbildung damit einhergeht, ist es aus Elternsicht sicherlich kein schlecht angelegtes Geld und nicht verwerflich.

---

### **Beitrag von „Antimon“ vom 3. August 2024 18:28**

Kim Jong-un soll ja an der Sek Liebefeld-Steinhölzli gewesen sein. Der hat's immerhin zu was gebracht! 

---

### **Beitrag von „Wolfgang Autenrieth“ vom 3. August 2024 19:03**

#### Zitat von fossi74

Du vergisst die grundgesetzliche Vorgabe, dass an Privatschulen keine Sonderung der Schüler nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten stattfinden darf.

Aus diesem Grund werden ab und an "Alibiklienten" aufgenommen. Wobei es sich bei Salem um keine Ersatzschule, sondern um eine freie Ergänzungsschule handelt, die keine staatlichen Zuschüsse benötigt. mit Sicherheit findet bei einem Schulgeld von 50 K keine Sonderung nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten statt. Das wuppt die allein erziehende Lieschen Müller für Ihren Sprössling problemlos.



### **Beitrag von „Wolfgang Autenrieth“ vom 3. August 2024 19:05**

#### Zitat von Antimon

Kim Jong-un soll ja an der Sek Liebefeld-Steinhölzli gewesen sein. Der hat's immerhin zu was gebracht! 

Soll ...

Die Stellungnahme der Schule zum G'rücht:

<https://www.koeniz.ch/aktuell/medien...2/newsarchive/1>

---

### **Beitrag von „Antimon“ vom 3. August 2024 20:56**

### Zitat von Wolfgang Autenrieth

Ich denke nicht, dass Salem zu dieser Kategorie zählt. Dort war auch Kronprinz Phillip von England als Schüler untergebracht, ebenso Sophia von Griechenland, Königin von Spanien usw. Heute sind es vorwiegend Kinder des Großkapitals.

[https://de.wikipedia.org/wiki/Schule\\_Schloss\\_Salem#Ehemalige\\_Schüler\\_\(Auswahl\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Schule_Schloss_Salem#Ehemalige_Schüler_(Auswahl))

---

Beeindruckend. Nicht ein einziger Nobelpreisträger. List, Hell, Frank, Genzel, Kroemer, Ketterle, Ertl, zur Hausen, ... Um mal nur die der letzten Jahre aus Deutschland zu nennen, die waren alle an staatlichen Schulen. Die Alte Kantonsschule Aarau hat übrigens 3 Nobelpreisträger hervorgebracht: Albert Einstein, Paul Karrer und Werner Arber.

---

### **Beitrag von „Wolfgang Autenrieth“ vom 3. August 2024 23:37**

#### Zitat von Antimon

Beeindruckend. Nicht ein einziger Nobelpreisträger.

---

Wer qua Geburt für eine Tätigkeit in der Hochfinanz vorgesehen ist, schwingt keine Erlenmeyerkolben. Der kauft sich bei Bedarf einen Nobelpreisträger.

---

### **Beitrag von „Plattenspieler“ vom 3. August 2024 23:39**

Ich glaube nicht, dass du es so meinst, aber ich wäre vorsichtig mit dem Terminus:

#### Zitat von Wolfgang Autenrieth

Hochfinanz

---

Das ist eine antisemitische Dogwhistle (siehe [Wikipedia](#)).

---

### **Beitrag von „Wolfgang Autenrieth“ vom 3. August 2024 23:57**

### Zitat von Plattenspieler

Ich glaube nicht, dass du es so meinst, aber ich wäre vorsichtig mit dem Terminus:

Das ist eine antisemitische Dogwhistle (siehe [Wikipedia](#)).

Nun - jeder Begriff kann mehrdeutig verwendet werden. Nur weil der Begriff im 3.Reich zur Diffamierung jüdischer Familien verwendet wurde, sehe ich kein Verwendungsverbot oder einen Bäh-Faktor.

Aus dem von dir verlinkten Wikipedia-Artikel:

#### Zitat

Insbesondere nach der [Finanzkrise ab 2007](#) findet der Begriff inzwischen wieder in der Öffentlichkeit Verbreitung.

Obgleich der Begriff ein gängiges Schlagwort in den Medien wurde, war damit keine bestimmte politische Aussage verbunden; allerdings konzentrierte sich die Sichtweise oft auf Banken mit Sitz in der [Wall Street](#).

---

## **Beitrag von „Antimon“ vom 4. August 2024 07:49**

### Zitat von Wolfgang Autenrieth

Wer qua Geburt für eine Tätigkeit in der Hochfinanz vorgesehen ist, schwingt keine Erlenmeyerkolben. Der kauft sich bei Bedarf einen Nobelpreisträger.

Ausser eben Jörg Duschmalé. Unter anderem. Ich würde eher sagen, wer was auf dem Kasten hat, unabhängig vom Bankkonto, hält sich zumindest im deutschsprachigen Raum von Privatschulen besser fern.

---

## **Beitrag von „Tripod“ vom 4. August 2024 08:32**

Es geht, vor allem bei Salem, ja auch ums Netzwerken.

---

## **Beitrag von „chemikus08“ vom 4. August 2024 10:40**

### Zitat von Antimon

Ich würde eher sagen, wer was auf dem Kasten hat, unabhängig vom Bankkonto, hält sich zumindest im deutschsprachigen Raum von Privatschulen besser fern.

Da gibts aber Ausnahmen. Privatschulen sind eben auch für die Schüler interessant, die zwar was , wie Du so schön formulierst, auf dem Kasten haben, aber Probleme haben in großen Gruppen zu lernen. So z.B. SuS mit wirklich ausgeprägtem ADHS oder einer Autismusspektrumsstörung. Diese profitieren von wirklich kleinen Lerngruppen. Wobei man auch sagen muss, das nicht alle Privatschulen auch diese kleinen Lerngruppen anbieten.

---

## **Beitrag von „Maylin85“ vom 4. August 2024 14:39**

Eine meiner Freundinnen hat ihren Sohn auf einer Schule, die knapp 1000€ Schulgeld monatlich nimmt, nachdem man mit der staatlichen Schule unzufrieden war. Dort gibt es keinen Unterrichtsausfall, Lerngruppen mit 15-20 Schülern, eine super Ausstattung, zuverlässige Förderstunden, Hausaufgabenbetreuung und ein super Ganztagsprogramm mit Golfen, Kanufahren und allem Schnickschnack. Dazu ist es - angeblich - im Unterricht deutlich ruhiger und man hat weniger soziale Konflikte. Klingt für mich im Gesamtpaket aus Elternsicht nicht unattraktiv und ich verstehe schon, dass man solche Schule wählt, wenn man es sich hält leisten kann. Ist auch nicht verwerflich.